

Schach Landesliga, Neckartenzlingen bleibt vorne

Während sich Neckartenzlingen gegen ersatzgeschwächte Kirchentellinsfurter keine Blöße gaben und mit einem 5,5:2,5 die Tabellenführung verteidigten, enttäuschte die Nürtinger Zweite in einem Spiel um den Klassenerhalt mit einem 4:4 gegen Steinlach.

Gegen Aufsteiger Steinlach wollte Nürtingen unbedingt gewinnen, sind die Gäste doch die einzige Mannschaft in der Liga, die nominell schwächer besetzt ist. Es begann auch verheißungsvoll, denn Andreas Rohr profitierte schon früh vom Blackout seines Gegners, der die Dame einstellte. Zu dem Zeitpunkt standen alle Nürtinger an den Brettern 5 – 8 mehr oder weniger deutlich auf Gewinn. Nach der Punkteteilung von Klaus Templin musste Jürgen Zink`s Gegenüber die Qualität opfern um im Spiel zu bleiben. Statt solide zu spielen und diesen Vorteil zu sichern, versuchte der Nürtinger Teamchef einen Mattangriff, der allerdings ein Loch aufwies und einen Turm für den gegnerischen Freibauern kostete. Zwar stellte Wolfgang Kudlich mit Mattangriff die Nürtinger Führung wieder her, am Spitzenbrett musste aber Abdul Gündogdu in passiver Stellung nach einem groben Fehler aufgeben. Zum dritten Mal brachte Martin Pietzka sein Team in Front. Im Endspiel eroberte er aus deutlich aktiverer Stellung die gegnerischen Bauern. Beim Stand von 3,5:2,5 fehlte also noch ein Punkt zum Mannschaftssieg. Frank Reutter hatte hier die deutlich leichtere Aufgabe. Ein ausgeglichenes Figurenendspiel mit der aktiveren Stellung war zwar für Remis gut, aber eben nicht für mehr, denn der Steinlacher verteidigte sicher. Thomas Hanak konnte einen Damenabtausch in einem materiell gleichen Endspiel nicht verhindern und verblieb in einer passiven und blockierten Stellung, die nicht zu verteidigen war. So ging am Ende mit dem 4:4 ein wichtiger Punkt im Abstiegskampf verloren.

Das Neckartenzlinger 5,5:2,5 war letztendlich ein souveräner Erfolg gegen die Kirchentellinsfurter, die drei Stammspieler ersetzen mussten und als Gastgeschenk auch noch einen kampfflosen Punkt für das Spitzenbrett Mischa Tscharotschkin mitbrachten. Rainer Berkemer und sein Gegner erreichten schon nach 11 Zügen eine Stellung, in der beide die Züge wiederholten und mit der Punkteteilung zufrieden waren. Obwohl die Tenzlinger mit der Führung im Rücken etwas entspannter ans Werk gehen konnten, blieb der Mannschaftskampf aber doch noch einige Zeit offen. Als dann Frank Häußler in kritischer Stellung nach einem gegnerischen Fehler plötzlich entscheidenden Vorteil erhielt, zeichnete sich der Sieg ab. Sascha Tscharotschkin brachte im Endspiel seine Mehr-Qualität zur Geltung und erhöhte auf 4:1. Zwischenzeitlich hatte Dietmar Guski seine gewinnverheißende Stellung nach einem überraschenden, von ihm nicht beachteten Manövers seines Gegners verspielt und zog mit dem Remis-Schluss die Notbremse. In unklarer Stellung gab es anschließend für Vincenzo Giacobelli keinen Grund die Remis-Offerte seines Gegenübers abzulehnen, mit der er den Neckartenzlinger Mannschaftserfolg absicherte. Kurz darauf erreichte auch Andreas Kaiser den halben Punkt, den er sich mit hartnäckiger Verteidigung gegen den Königsangriff seines Kontrahenten verdiente. In der letzten Partie wurden die Kiebitze dann noch auf die Folter gespannt und bekamen ein kniffliges Turmendspiel geboten, in der beide Seiten Siegchancen hatten. Letztendlich landete Udo Ruprich jedoch in einer eigentlich verlorenen Position, schaffte es aber mit drei Bauern gegen den Turm eine Art Festung aufzubauen. Sein Gegner durfte die Bauern nicht abräumen, da er sonst noch verloren hätte und so wurde die Partie remis gegeben zum 5,5:2,5-Endstand.

SV Nürtingen II – SC Steinlach 4:4

Gündogdu – Rogowski 0:1, Templin – Hoffmann 0,5:0,5, Reutter – Hügler 0,5:0,5, Hanak – Buck 0:1, Zink – Voitl 0:1, Kudlich – Streib 1:0, Rohr – Krauss 1:0, Pietzka – Weihing 1:0

SF Neckartenzlingen – SC Kirchentellinsfurt 5,5:2,5

M.Tscharotschkin – Asch +:-, Guski – Bäuerle 0,5:0,5, A.Tscharotschkin – Schlotterbeck 1:0, Giacomelli – Langer 0,5:0,5, Ruprich – Schuler 0,5:0,5, Häußler – Fritz 1:0, Berkemer – Staiger 0,5:0,5, Kaiser – Eisele 0,5:0,5

Ergebnisse und Tabellen:

Landesliga

SF Neckartenzlingen II – SC Kirchentellinsfurt	5,5:2,5
SF Pfullingen II – SK Bebenhausen II	2,0:6,0
SG Köki Hohentübingen – SV DT Esslingen	2,5:5,5
SF Plochingen – SV Reutlingen	4,5:3,5
SV Nürtingen II – SC Steinlach	4,0:4,0

Tabelle

1. SV Dicker Turm Esslingen	2	11,0	4:0
1. SF Neckartenzlingen	2	11,0	4:0
3. SF Plochingen	2	9,0	4:0
4 SK Bebenhausen II	2	9,5	2:2
5. SG Köki Hohentübingen	2	7,0	2:2
5. SC Kirchentellinsfurt	2	7,0	2:2
7. SC Steinlach	2	7,5	1:3
8. SV Nürtingen II	2	6,5	1:3
9. SV Reutlingen	2	7,0	0:4
10. SF Pfullingen II	2	4,5	0:4